

# Träume

Von Hisoka22

## Kapitel 3: Nachwirkungen

### Nachwirkungen

Er schließt die Tür hinter sich und besieht sich denn schlicht eingerichteten Flur, denn er vor nicht einmal einer Stunde verlassen hatte. Als erstes bemerkt er das er sich allerdings gehörig verschätzt hat, den wie der Uhr, die die Flur Wand einsam ziert, zu entnehmend ist, ist es bereits 5 Uhr. Hisoka starrt einige Sekunden auf das Ziffernblatt, gehen auf einmal alle Uhren falsch oder hat er einfach nur jegliches Zeitgefühl verloren, wieder schüttelt er den Kopf. Eine Bewegung die sich langsam zur Gewöhnung aufschwingt, was selbst Hisoka wundert, er ist kein Mensch von Gewohnheiten zumindest war er das bisher nicht.

Draußen hat es begonnen zu regnen, der Regen prasselt rhythmisch an die Scheiben, die Wände aufs Dach und erfüllt den Flur mit einer stummen Melodie, unterstrichen vom heulen des Windes und dem gelegentlichem Donnern der Blitze.

Immer noch verwirrt und unmerklich zitternd verlässt er den Flur, die Gedanken an seinen Verfolger machen sich wieder in seinem Kopf breit. Eine so starke Energie, wie kann sie so einfach verschwinden ohne auch nur den Hauch einer Spur zurück zu lassen was ist bloß los so etwas dürfte es doch gar nicht geben.

Hisoka wird jäh aus seinen Gedanken gerissen, jemand ist an der Tür. Erleichtert atmet er auf diese Nacht hatte wirklich Schrecken genug. Er dreht sich wieder zur Tür und besieht sie sich noch einmal irgendetwas stimmt nicht, er stockt mitten in der Bewegung als ihm dies klar wird, aber was. Hisoka ist der Verzweiflung nah, das konnte doch alles nicht sein alles war falsch aber der Fehler wusste sich einfach zu gut zu verstecken und legte zu viele falsche Spuren als das man die richtige hätte finden können.

Wieder klingelt es, Hisoka weicht einen Schritt zurück und start die Tür weiter an, doch diesmal bleibt es nicht bei einem Klingeln, es klopft, Stille, es klopft wieder immer hektischer wird das Hämmern gegen die Tür.

„Hisoka, Hisoka mach auf, ich bins Tatsumi mach auf!!“

Tatsumis Stimme löst die Stare in die Hisoka gefallen war, schnell geht er zu Tür entriegelt diese und läst den total durchnässten Tatsumi an ihm vorbei in seine Wohnung treten.

„Was machst du hier es ist gerade mal 5 Uhr und wir haben frei?“ , Hisoka mustert den Sekretär fragend während er ihm aus dem nassen Mäntel hilft. Kaum hat sich Tatsumi aus diesem befreit widmet er sich seinen ebenfalls klitschnassen Schuhen die er im Flur stehen läst und schnell Hisoka in die Küche folgt wo dieser bereits Teewasser aufgesetzt hat. Unschlüssig bleibt der Ältere im Türrahmen stehen und beobachtet

den Blonden eine Weile bis ihn dessen Stimme aus seinen Gedanken reist.

„Setz dich und erzähl mir endlich was los ist.“, Hisoka dreht sich beim sprechen nicht um aber Tatsumi hat den genervten Unterton nicht überhört und auch ohne diese Worte hat er bemerkt das der Jüngere lieber allein gewesen wäre oder besser die Gesellschaft einer anderen Person vor gezogen hätte.

Schweigend folgt der Sekretär dieser Aufforderung und setzt sich an den Küchentisch an dem sich zwei Stühle gegenüberstehen. Kurze Zeit später gesellt sich Hisoka mit zwei dampfenden Tassen zu ihm und sieht ihn immer noch genervt aber eindeutig neugierig an, läßt Tatsumi aber erst ein Par schlucke des warmen Getränks nehmen bevor er weiter spricht.

„Du hast mir immer noch nicht gesagt warum du um 5 Uhr an einem freien Tag gegen meine Tür hämmerst.“

Tatsumi sieht den Jüngeren prüfend an, antwortet aber immer noch nicht sondern läßt seinen Blick durch die Küche schweifen und nimmt hin und wieder einen schluck Tee aus der Tasse mit der er seine Hände wärmt.

„Tatsumi, sag mir endlich was los ist für so etwas hab ich momentan wirklich keinen Nerv, also sag es mir oder geh.“, während Hisoka spricht hat Tatsumi die Musterung der Küche abgeschlossen und schaut nun wieder in Hisokas Richtung.

„Das Ganze ist etwas kompliziert und auch nicht gerade leicht.....Es ist etwas Passiert aber ich muss dich bitten mir erst zu zuhören bevor du irgendetwas unternimmst. Das musst du mir versprechen.“

Hisoka mustert Tatsumi mit besorgtem Blick es ist weiß Gott nicht die Art seines Gegenüber um den heißen Brei herum zu reden, das er es nun doch tut ist kein gutes Zeichen, aber schließlich nickt er und der Ältere spricht weiter.

„Tsuzuki ist verschwunden, seine Vermieter haben keine Ahnung wo er steckt. Er wollte wohl gestern Abend gleich nach der Arbeit nach hause ist dort aber nicht aufgetaucht keiner weis wo er steckt die Gushoshins suchen bereits fieberhaft nach ihm haben aber noch keine Spur und auch die anderen Abteilungsmitglieder sind ratlos.“, Tatsumi legt eine Pause ein und mustert den sichtlich geschockten Hisoka eingehend bevor er weiter spricht.

„Konoer meint ich soll mit dir zu seiner Wohnung gehen vielleicht gibt es dort eine Spur.“

Hisoka sieht sein gegenüber immer noch verwirt an, Tsuzuki ist nicht gerade der zu verlässlichste Mitarbeiter aber zu verschwinden ohne jemanden zu sagen wo er steckt passt nun überhaupt nicht zu ihm und so teilt er die Sorge die die gesamte Abteilung befallen zu haben scheint.

Er denkt noch kurz über das eben erfahrene nach, nickt schließlich.

„Wir sollten nicht noch länger trödeln.“, mit diesen Worten stand er auf und verschwand aus der Küche dicht gefolgt von Tatsumi.

So der dritte Teil, was soll man schon groß sagen ich hoffe er ist etwas länger als die andern beiden, aber mit Sicherheit zu kurz als das er die lange Wartezeit entschädigt ich freue mich über jeden der dieses Kapitel trotz dem liest und ganz besonders wenn ich noch das ein oder andere Kommi kriege. Bis zum nächsten Teil. (In hoffentlich naher Zukunft)